

## Kanzelreden in Matthäus

Achim Rüter

Vorsitzender des

Deutschen Roten Kreuzes  
Ortsverein Lehrte e.V.

Thema:

**„Im Zeichen der Menschlichkeit  
– die Flüchtlingshilfe des Roten  
Kreuzes“**

Die Reihe

### Kanzelreden in Matthäus

wird am Sonntag, 6. März  
um 18.00 Uhr  
fortgesetzt mit einer Kanzelrede von

**Freya Markowis,  
Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Lehrte**

zum Thema:

„Hier ist nicht Mann und Frau; denn ihr seid  
allesamt einer in Christus Jesus“ –  
**„Sind tatsächlich alle gleich, oder gibt es doch  
den kleinen Unterschied?“**  
(Bezug: Galater 3,28)

Liturgin ist  
**Pastorin Beate Gärtner**

Musik zum Eingang

Begrüßung und Vorstellung des Kanzelred-  
ners

Lied: EG 1, 1-5

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; / es  
kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller  
Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der  
Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben  
jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein  
Gott, / mein Schöpfer reich von Rat.  
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; / Sanftmütigkeit  
ist sein Gefährt, / sein Königskron ist Heiligkeit, /  
sein Zepter ist Barmherzigkeit; / all unsre Not zum  
End er bringt, / derhalben jauchzt, mit Freuden  
singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Heiland groß  
von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, / so diesen König bei sich hat. / Wohl allen Herzen insgesamt, / da dieser König ziehet ein. / Er ist die rechte Freudente, / bringt mit sich lauter Freud und Wonn. / Gelobet sei mein Gott, / mein Tröster früh und spät.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, / eu'r Herz zum Tempel zubereit'. / Die Zweiglein der Gottseligkeit / steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; / so kommt der König auch zu euch, / ja, Heil und Leben mit zugleich. / Gelobet sei mein Gott, / voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, / meins Herzens Tür dir offen ist. / Ach zieh mit deiner Gnade ein; / dein Freundlichkeit auch uns erschein. / Dein Heiliger Geist uns führ und leit / den Weg zur ewgen Seligkeit. / Dem Namen dein, o Herr, / sei ewig Preis und Ehr.

### **Eingangsgebet**

#### **Biblische Lesung Matthäus 2, 13-15**

13. Als sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage; denn Herodes hat vor, das Kindlein zu suchen, um es umzubringen.

14. Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten.

15. und blieb dort bis nach dem Tod des Herodes, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht (*Hosea 11,1*): „Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.“

### **Predigt (theologischer Impuls)**

#### **Kanzelrede**

#### **Musikalisches Zwischenspiel**

(Dabei werden Fragen aus der Gemeinde gesammelt)

#### **Kurzinterview**

(Der Kanzelredner beantwortet Fragen aus der Gemeinde in jeweils 60 Sekunden)

#### **Lied: 604, 1-3**

1. Wo ein Mensch Vertrauen gibt, / nicht nur an sich selber denkt, / fällt ein Tropfen von dem Regen, / der aus Wüsten Gärten macht.

2. Wo ein Mensch den andern sieht, / nicht nur sich und seine Welt, / fällt ein Tropfen von dem Regen, / der aus Wüsten Gärten macht.

3. Wo ein Mensch sich selbst verschenkt / und den alten Weg verlässt, / fällt ein Tropfen von dem Regen, / der aus Wüsten Gärten macht.

### **Abkündigungen**

### **Fürbittengebet**

### **Vaterunser**

### **Segen**

#### **Lied: Segne unsre Stadt“ (nach EG 170)**

1. Segne unsre Stadt, / dass wir friedlich leben / und uns alle Zeit helfen und vergeben. / Dir gehört die Welt; du leihst uns die Zeiten. / wollst uns, Herr, begleiten unter deinem Zelt.

2. Segne unsre Stadt, reich sind deine Gaben, / die wir jeden Tag zur Verfügung haben. / Segen, der wie Licht Dunkel kann erhellen / und in dichten Wellen alle Angst zerbricht.

3. Segne unsre Stadt, stärke unsre Seelen, dass wir unser Land dir neu anbefehlen. / Segne dieses Fest, lass uns mutig hoffen, / freundlich sein und hoffen, was uns leben lässt.

4. Segne unsre Stadt, Geber aller Güter; / füll mit deinem Geist Herzen und Gemüter. / Lehr uns Dankbarkeit, segne unsre Hände, / bis ans Lebensende und in Ewigkeit.

### **Diesen Gottesdienst haben gestaltet:**

**Kanzelredner:** Achim Rüter

Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes,  
Ortsverein Lehrte e.V.

**Liturgie und Predigt:** Beate Gärtner

**Musik:** Birgit Queißner

**Küsterin:** Meike Schill

*Wir wünschen allen einen gesegnete  
Advents- und Weihnachtszeit!*